

Vorbemerkungen:

Zum laufenden Ausbau der Voreifelbahn (RB 23 Bonn – Euskirchen) finden regelmäßige Koordinierungsgespräche aller Beteiligten statt. Bislang wurde dabei stets kommuniziert, dass das Vorhaben im Zeitplan läge und damit eine Inbetriebnahme der neuen Züge und neuen Haltepunkte definitiv im Dezember 2013 stattfinden wird. Im letzten Koordinierungsgespräch am 15.03.2012 wurde jedoch bekannt gegeben, dass der Zeitplan nicht gehalten werden kann. Seit der Verbandsversammlung des NVR am 22.03.2012 ist diese Information öffentlich.

Erläuterungen:

Der Grund für die Verzögerung liegt darin, dass die geplante Wiederherstellung der Zweigleisigkeit zwischen Bonn-Duisdorf und Witterschlick nur noch dann termingerecht gewährleistet werden könnte, wenn im Jahre 2013 für sechs Monate eine Vollsperrung erfolgen würde. Dies ist nach allgemeiner Einschätzung für die Fahrgäste inakzeptabel. Aus diesem Grund verlängert sich der Bau der Zweigleisigkeit bis in das Jahr 2014 hinein. Dadurch wiederum ist es nicht möglich, ab Ende 2013 alle vier neuen Haltepunkte zu bedienen. Deren Bedienung erfordert u.a. eine Verlegung der heutigen Zugkreuzung in Witterschlick auf den zukünftigen zweigleisigen Abschnitt.

Der neue Zeitplan stellt sich folgendermaßen dar:

- Sommer-Winter 2013: Über vsl. vier Monate eingleisiger Betrieb im Bonner Güterbahnhof zur Realisierung der dortigen Linienverbesserung. Dies hat die Auswirkung, dass die RB 23 auch in der HVZ nur alle 30 Minuten fahren kann. Kompensierend sollen die Züge dann in Dreifach- statt Doppeltraktion fahren. Dies bedingt die rechtzeitige Fertigstellung der Bahnsteigverlängerungen, welche gemäß DB Station & Service bis dahin realisiert sein werden.
- Dezember 2013: Betriebsaufnahme Dieselnetz Köln, auf der RB 23 Ausschreibungsfahrplan mit Bedienung der neuen Haltepunkte Bonn-Helmholtzstraße und Rheinbach-Römerkanal. Die beiden anderen neuen Haltepunkte können noch nicht bedient werden, da die Zweigleisigkeit auf dem Streckenabschnitt Bonn-Duisdorf – Witterschlick noch nicht fertig sein wird.
- Sommerferien 2014: Voraussichtlich siebenwöchige Vollsperrung Bonn-Duisdorf – Witterschlick im Zusammenhang mit der Herstellung der Zweigleisigkeit, 30-Minuten-Takt der RB 23 auf den nicht gesperrten Abschnitten, dazwischen Busersatzverkehr mit Zuganschluss an beiden Stationen (RB 23 Euskirchen – Witterschlick in normaler Taktlage, Duisdorf – Bonn Hbf um 15 Minuten versetzt).
- Dezember 2014: Inbetriebnahme der Zweigleisigkeit und der neuen Haltepunkte Alfter-Impekoven und Bonn-Endenich Nord.

Über die beschriebenen Einschränkungen hinausgehend sind voraussichtlich weitere Betriebseinschränkungen an Wochenenden notwendig, die noch nicht terminiert sind.

Der 30-Minuten-Takt in der zweiten Jahreshälfte 2013 bedeutet bei Einsatz von Dreifachtraktionen dennoch eine Kapazitätsminderung von 25%. In der verkehrsstarken Zeit ab ca. September 2013 bedingt dies möglicherweise ergänzende Maßnahmen im Busnetz. Während der Vollsperrung im Sommer 2014 ist darüber hinaus zu erwarten, dass ein Großteil der Fahrgäste aus Meckenheim nicht dreimal umsteigen wird (843/858 > RB23 > Ersatzverkehr > RB 23), sondern die durchgehende Buslinie 843 nach Bonn nutzen wird. In diesem Zeitraum ist daher die Verstärkung der Linie 843 auf direktem Weg nach Bonn erforderlich. Die Fachverwaltungen des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn stimmen sich mit dem NVR regelmäßig ab. Ziel ist eine Bereitstellung von Ergänzungsverkehren über den NVR bzw. die DB AG.

Die angestrebte Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Busnetzes im Raum Duisdorf und Alfter ist unter den neuen Voraussetzungen erst für eine Inbetriebnahme im Dezember 2014 zeitgleich mit dem Haltepunkt Alfter-Impekoven sinnvoll.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)